
>Von guten Mächten wunderbar geborgen<

nach
Dietrich Bonhoeffer

für 5stimmigen gemischten Chor
(1983-1988)
op. 45

für 5stimmigen gemischten Chor a cappella
mit Begleitung von 1 Viola & 1 Violoncello
(1988/2012)
op. 45 B

NB: Aufführungen sind der jeweiligen
nationalen Urheberrechtsgesellschaft
zu melden,
in Deutschland
der GEMA!

© by: RUDI SPRING
(1988/2012)

RUDI SPRING
*1962

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Von guten Mächten still und treu umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das Alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwerer Last.
Ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das Du uns bereitet hast.

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar und ohne Zittern
aus Deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört Dir unser Leben ganz.

Lass warm und still die Kerze heut entflammen,
die Du in unsre Dunkelheit gebracht.
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief in uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hoher Lobgesang.

Dietrich Bonhoeffer,
Prinz-Albrecht-Gefängnis Berlin, Silvester 1944

"Von guten Mächten wunderbar geborgen"

nach
Dietrich Bonhoeffer
(1906-1945)

für 5stimmigen gemischten Chor (1988) mit Begleitung von 1 Viola & 1 Violoncello (2012)

OP. 45B

Rudi Spring
* 1962

4/2

Sopran

Mezzosopran

Alt

Tenor

Bariton

Viola

Violoncello

$\frac{4}{2}$ (♩ ca. 50)

$\begin{matrix} 3 \\ 3 \end{matrix}$

$\begin{matrix} 7 \\ 4 \end{matrix}$

p *mezza voce*, *sensibile*, *appena vibrato*

sotto voce

ppp < *pp* > *ppp*

TEMPO I
(♩ ca. 50)

Alt

p

3 1/2

4 1/2

3

4

nicht vom Auszählen,
sondern vom Sprachrhythmus her realisieren

Von gu - ten Mächt - ten wun - der - bar ge - bor - gen

5

3 1/2

4 1/2

3

4

al niente

13

A

er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

Va

p sotto voce

Vc

pp sotto voce, appena vibrato

18

M

Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen und

A

Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen und

Va

pp sotto voce

Vc

pp sotto voce

22

M

ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

A

ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

Va

p sotto voce

Poco più mosso
TEMPO II (♩. ca. 40)

(26) (3/4) etwas hervor! - im Fluss -

S Von gu - ten Mäch - ten still und treu um - ge - ben, be - hü - tet

M Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen er - war -
nicht "synkopisch", sondern vom Sprachrhythmus her

A Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen er - war -

Va (3/4) Poco più mosso
pp sotto voce

Vc p mezza voce

(36) 8 6 9
7 7 14

S und ge - trö - stet wun - der - bar, so will ich die - se Ta - ge mit euch

M ten wir ge - trost, was kom - men mag Gott ist bei uns am

A ten wir ge - trost, was kom - men mag

[20 : 21]

9
14 meint: die sich (bei quartreinem Sopranverlauf) ergebende
sehr enge kleine Sext zulassen

Va p mezza voce

Vc

46

S le - ben und mit euch ge - hen in

M A - - bend und am Mor - - gen

A

Va

52

S ein neu - es Jahr.

M und ganz ge - wiss an je - dem neu - en

A

Vc

Ancora più mosso
TEMPO III (♩ ca. 66)

58

S A - - - - - ch! Ach! Ach!

M Tag. A - - n (immer auf "n")

A Noch will das Al - te uns - re Her - zen quä - len, noch drückt - uns

Va p pizz. f

Vc mp p > pp

62

S
Ach, Herr! Herr! Ach, Herr, gib un - sern

M
je - dem neu -

A
bö - ser Ta - ge schwe - re Last, noch

Va

Vc

f

p



65

S
etwas voran zurück

auf - ge - scheuch - ten See - len das Heil, für das Du uns be -

M
- en Tag

A
drückt uns bö - ser Ta - ge schwe - re

Va

Vc

diminuendo

arco

mp

(V)

Tempo I

68

4 1/2 (d + d. + d. + d.)

3/2

4/2

3/2 *poco f*

5/2

S rei - tet hast. Ach, Herr,

M Das

A Last. [7/4]

T *mp* (sim.) ...das Heil, für das Du uns be-

B

Va

Vc

Tempo I

pp

p

72

mf

p (sim.)

4/2 Tempo II

3/2

5/2

S noch will das Al - te

M Heil

A [3/2] [5/3] *mf* Von gu -

T rei - tet hast. - im Fluss -

B *mf* Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge -

Va

Vc

Tempo II

ppp

75

S

M

A

T

B

Va

Vc

5/4 2/2 3/2 4/2 3/2

mf

...er -

- ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen...

bor - gen er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag. Gott ist mit uns am

p

79

S

M

A

T

B

Va

Vc

3/2 5/4 4/2 3/2

mp

...das Heil,

- war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

A - bend und am Mor - gen und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

p pizz. sonoro arco *pp*

82 *f* $\frac{3}{2}$ $\frac{5}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{5}{2}$

S Und reichst Du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern des

M

A *mp*

T nicht "synkopisch", sondern nach der Sprachbetonung! ...so

B für das Du uns be - rei - - tet hast.

Va $\frac{3}{2}$ $\frac{5}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{5}{2}$

Vc *p mezza voce* *mp*

86 $\frac{5}{2}$ $\frac{3}{2}$ (leittönig gespannte Terz!) $\frac{6}{4}$

S Leids, ge-füllt bis an den höchs - ten Rand,

M

A nicht "synkopisch", sondern vom Sprachrhythmus her

B neh - men wir ihn dank - bar und oh - ne Zit - tern

Va Sopran/Viola: hoch intonieren! $\frac{6}{4}$

Vc

90 *f* * *un poco sostenuto* ----- *4/2* a tempo! [TEMPO III]¹¹

S bis an den höchs- ten...

M

A [20 : 21] — aus Dei - - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand. *f, estatico*

T Doch willst Du uns noch

B

Va *mf* * *p* > *senza cresc.* *4/2* TEMPO III *pizz.* *f*

Vc *f* *pizz.*



95 *mp*

S ...und dann ge-hört

M *mf* <> ...dann woll'n wir des Ver - gan - ge - nen ge - den - ken... *mp*

A ...und dann

T ein - mal Freu - de schen ken an die - ser Welt und ih - rer Son - ne Glanz... *mp*

B

Va *pp* < *arco* (v)

Vc *p* *mezza voce*

S
— Dir un - ser Le - ben ganz. — *dolce*

M
Lass warm und still die Ker - ze heut

A
ge - hört Dir un - ser Le - ben ganz. —

T

B
mf *rf* *rf* *rf*
...dann woll'n wir des Ver gan - ge - nen ge - den - ken, und dann.

Va
(\square)

Vc
(V) (\square)

102 *dolce* *dolce* - ruhiger werden -

S
...die Du in uns - re Dun - kel - heit ge - bracht.

M
ent - flam - men... *mp* Führ, wenn es sein kann,

A
Wir

T

B
ge - hört Dir un - ser Le - ben ganz.

Va
(V) *dolcissime* (terzrein)

Vc
pp

107

pp $\frac{2}{2}$ $\frac{3}{2}$

S Dein Licht...

M wie - der uns zu - sam - men. Wir wis - sen es...

A [5 : 7] (terzrein) cisis extrem hoch, his extrem tief!
 — wis - sen, es scheint in der Nacht.

Va (terzrein) *p* *mezza voce, sensibile*

Vc sextrein zu fis' *ppp*

8 13 8 11 3

Tranquillo - in memoriam Hermann Pfrogner (17.1.1911-14.12.1988)

112

$\frac{5}{2}$ ♩ ca. 60

S *p* ...in uns...

M *p* ...tief...

A *p* ...die...

T *p* ...sich... Stil - le nun...

B *p* (auf "n") *mp*
 We - nn ...brei -

Va $\frac{5}{2}$ Tranquillo (♩ ca. 60) *pp*

Vc *pp* (ord.) *pp*

7 4

115

S *f dolce* ...hö - - ren - - je - nen vol - len Klang
chorisch atmen!

M *mp* ...so lass... hö - - re - - n - -
(terzrein)

A *mp* ...lass uns... hö - - re - -

T *f dolce* so lass

B tet... so... ...hö - - re - -

Sopran/Viola:
hoch intonieren (aus vierfacher Quintschichtung)

Va *dolce* *p* *mp*
(7 : 12) [9 : 7] [3 :]

Vc *p* *mp*

118

S *f dolce* (quartrein zu his)
der Welt...
[28 : 27] (auf "ng")

M je - nen... Klang
(auf "ng")

A - n... vol - len Klang
(auf "ng")

T ...hö - ren... Klang

B n... die un - sicht - bar sich um u -

Va 5] [28 : 27]

Vc *pp*

121

S *mf* ...all Dei - ner

M *p* ...all Dei - ner Ki - n - der ho -

A *p* ...wei - - - tet... *mf* ho - - her Lob

T *p* ...all Dei - ner Kin - der *mf* ho - - her Lob

B - n - - s weit... *mf* ...all Dei - - ner

Va *pp* (π)

Vc (v)

10.XI.2012

124

S *molto rit.* Kin - der ho - her Lob - ge - sang.

M her Lob - ge - sang

A *mf* ho - her Lob - ge - sang.

T - ge - sang.

B *(dolce)* Kin - der ho - her Lob - - ge - sang.

Va (v) *molto rit.*

Vc *dolcissime*

TEMPO I

127

$\frac{3}{2}$ (♩ ca. 50)

$\frac{3^1}{2^2}$

$\frac{4^1}{2^2}$

$\frac{3}{2}$

S *pp* Von gu - ten Mäch - ten wun - der bar ge - bor - gen

M *pp* Von gu - ten Mäch - ten wun - der bar ge - bor - gen

A *pp* Von gu - ten Mäch - ten wun - der bar ge - bor - gen

T *pp* Von gu - ten Mäch - ten wun - der bar ge - bor - gen

B *pp* Von gu - ten Mäch - ten wun - der bar ge - bor - gen

Va *ppp* TEMPO I $\frac{3}{2}$ $\frac{3^1}{2^2}$ $\frac{4^1}{2^2}$ $\frac{3}{2}$

Vc *ppp*

131

$\frac{4^1}{2^2}$

$\frac{2^1}{2^2}$

$\frac{3}{2}$

$\frac{5}{4}$

S er - war - ten wir ge - trost,

M er - war - ten wir ge - trost, was

A er - war - ten wir ge - trost, was

T er - war - ten wir ge - trost,

B er - war - ten wir ge - trost, was

Va $\frac{4^1}{2^2}$ $\frac{2^1}{2^2}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{5}{4}$ *pp*

Vc *pp*

134 $\frac{5}{4}$ lunga

S was kom - men mag. $\overbrace{\hspace{2cm}}^3$

M kom - men mag am A - bend, am Mor - gen.

A kom - men mag am A - bend, am Mor - gen.

T was kom - men mag. $\overbrace{\hspace{2cm}}^3$ lunga

B kom - men mag am Mor - gen. lunga

Va $\frac{5}{4}$ al niente

Vc \downarrow non tremolo al niente

Bariton und Sopran
gemeinsam ab

Fin
Dauer ca. 6 1/2 min.

Chor a cappella komp. 1983-88
(Dauer knapp 6 min.)

Nachbemerkung

Es handelt sich über weiteste Strecken um tonale Musik. Man lass sich also bitte von Intonationspfeilen und Zahlenangaben nicht abschrecken. Leittönige Terzen sind, wenn auch in der Tradition nicht ausdrücklich bezeichnet, als Spannungselement bekannt. Dass die reinen kleinen, großen Terzen und Sexten in Dur woanders liegen als auf dem Klavier, ist auch bekannt. Die „neue“ Vokabel ist die in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr quasi neuentdeckte konsonante kleine Septim, auch „Natursept“ genannt. Die Erfahrung zeigt, dass weder Laien noch professionelle Musiker offenen Ohrs Schwierigkeiten mit der Intonation dieses Intervalls und seiner Verwandten haben.

Die Intonationspfeile gelten also nicht einer Trübung, sondern einer bewussten Erweiterung des Konsonanzerlebens. Die Zahlen bedeuten Schwingungsverhältnisse.

zur Intonation

- $\left[\frac{3}{2} \right]$ erklingende reine Quinte
- $\left[\frac{5}{4} \right]$ erklingende reine Großterz
- $\left[\frac{5}{3} \right]$ erklingende konsonante Großsext (mit Quintton unten, Terzton oben)
- $\left[\frac{7}{4} \right]$ erklingende konsonante grundtonbezogene Kleinsept („7-er“-Töne immer mit ↓ gekennzeichnet)

Die entlegeneren Fälle $\left[\frac{13}{8} \right]$ also grundtönige Sexte, und $\left[\frac{11}{8} \right]$ ruhender Tritonus, in T. 109-110 sind in der instrumentalbegleiteten Fassung im Violoncello durch die reale Entsprechung der mitschwingenden Differenztöne gestützt.


Die grundtonbezogenen Großterzen immer harmonisch rein.

Ausnahmen: T. 87/90 extrem leittönig → spannungsgeladene Großterz
 T. 116 durch vierfache reine Quintschichtung → Sopran/Viola zu Bariton ergibt keine harmonisch reine Terz

Im Einzelnen

T. 14/15 Alt
sowie
geben

T. 132/133 Sopran & Tenor

[20:21] meint  , wenn erklingende Großterz und folgende Kleinseptim so konsonant als möglich sich


T. 38-40

Aus der Oberstimme in reinen Quinten und Quarten und dem „septimalen“ ↓-h ergeben sich die mit $\left[\begin{array}{c|c|c} 8 & 6 & 9 \\ \hline 7 & 7 & 14 \end{array} \right]$ bezeichneten Zusammenklänge.

T. 69-72

Tenor treibt ↑ his derart hinauf, dass sich zum oben liegenden ais die reine konsonante Kleinsept [4:7] ergibt.

T. 107 Alt

[5:7] meint  , wenn auf eine reine konsonante Großterz eine reine konsonante Kleinsept folgt.

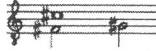
T. 117/118

Viola: [7:12] und [9:7] bedeuten die „septimale“ sehr weite Großsext bzw. Großterz, aus dem harmonischen, auf Fis gründenden Kontext; dazwischen die hier zwar dissonierende, aber geläufige reine Großsext [3:5]

T. 118

[28:27] in zwei Schritten:

I.



II.



so dass Quint und Quart absolut rein sind:
→ den großen Sekundschritt „speichern“
zu besagtem Sekundschritt über dem ersten
Ton eine reine konsonante Kleinseptim, über
dem zweiten reine Quint
→ Oberstimme verläuft [28:27]

Zum Probentechnischen

- I. Es sollte mit Einzelstimmproben das lineare Gefüge stabilisiert werden!
- II. Sämtliche Passagen mit Natursept-(„7-er“-)Hintergrund zunächst vertikal/harmonisch aushören!

*Die auf Anregung von Johannes X. Schachtner im Sommer (Wende August/September) 2012 auf dem Vorsäß Schrofén/Bregenzerwald hinzugefügte Viola- und Violoncellostimme schillert zwischen Einstudiungsstütze und durchaus gegebener Aufführungsmöglichkeit.
Ich danke Johannes von Herzen für den neu erstellten digitalen Notensatz.*

R.S.